

Betreff:

Digitalpakt an Wiesbadener Schulen
-Antrag der Fraktion Freie Demokraten vom 21.08.2019-

Antragstext:

Im Zuge des „DigitalPakt“ hat sich der Bund im vergangenen Jahr bereiterklärt, in den kommenden fünf Jahren fünf Milliarden Euro in die digitale Ausstattung von Schulen zu investieren. Der Bund fördert die Infrastruktur, während die Länder und Kommunen sich um die Qualifizierung von Lehrkräften, den Betrieb und die Wartung der IT-Infrastruktur und um die Erarbeitung pädagogischer Konzepte kümmern sollten. Zusätzlich hat die hessische Landesregierung ein Programm namens „Digitale Schule Hessen“ entwickelt, das den Digitalpakt des Bundes ergänzt. Die mit dem Bund vereinbarte finanzielle Eigenbeteiligung wird von 10 auf 25 Prozent erhöht. Die insgesamt 500 Millionen Euro sollen nicht nur in die technische Ausstattung der Schulen fließen, sondern auch in pädagogische Konzepte und die Lehrerfortbildung. Auch um die digitale Handlungsfähigkeit der Wiesbadener Schulen steht es nicht immer zum Besten, weshalb es eine verpasste Chance darstellen würde, wenn sie nicht von den besagten Fördermitteln profitieren könnten.

Der Ausschuss möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. wie viele Wiesbadener Schulen haben sich bisher um Fördermittel aus dem Digitalpakt bzw. des Programms „Digitale Schule Hessen“ beworben?
2. gab oder gibt es von Seiten der Stadt Maßnahmen, um die Wiesbadener Schulen bei der Bewerbung um Fördermittel aus dem Digitalpakt bzw. dem Programm „Digitale Schule Hessen“ zu unterstützen?

Wiesbaden, 21.08.2019